

Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **23 (1901)**

Heft 20

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Notiz.

Des Auffahrtstages wegen erscheint diese Nummer einen Tag später.

Frühlingsabend.

Das junge Feld vor mir. Es wächst in ihm,
Die Säfte reifen fetig auf zum Halm,
Kein Wind bewegt die hülle, grüne Kratt.

Der Wald dahinter. Starr der Wipfel Wuchs;
Es zeichnet sich ihr Zackenrand am Himmel,
Tiefenkel, schwarzgrün vor gefühltem Blau.
Ein r-farbiger Streifen, lang und schmal,
Ruht segnend drüber, eine Heilands Hand.

Das ist der Friede. Fruchten lebt in ihm.
Ein einziger Vogel singt im tiefen Wald.
Dito Julius Flückiger.

Wagemut einer Frau.

Es waren zwar schon einige Männer so tollkühn,
den Gefahren der See zu trotzen und den Atlantischen
Ozean in einem kleinen offenen Segelboot zu durch-
queren, aber bis jetzt hatte noch keine Frau dieses
Wagnis versucht. Nunmehr wird jedoch, wie englische
Blätter ankündigen, Madame Nielson, eine mutige
Amerikanerin, den kühnen Versuch machen. Sie hat
Kapitän Macburns Anerbieten eines wertvollen Preis-
es für die Frau, die die schnellste Fahrt über den Atlan-
tischen Ozean in einem Segelboot macht, angenommen.
Madame Nielson, in deren Atern Rubinerverluth steht,
war früher ein Virtuostar, ihre Künste bestehen im
Schieszen, Tanzen und Segeln. Außerdem ist sie als
eifrige Spiritistin bekannt. Der Tag der Abreise ist
noch nicht fest bestimmt, sie wird aber zu Beginn des
Sommers, wahrscheinlich von New-York, aufbrechen.
Die kühne Seglerin wird nach Lissabon feuern und
vertraut darauf, die Reise erfolgreich zu vollenden.
Sie ist von kleiner Gestalt und von der Natur mit
unbegreifbarem Willen und mit einer eigenartigen
Schönheit ausgestattet. Der Verlauf der kühnen Fahrt
wird natürlich auf beiden Seiten des Atlantischen
Ozeans mit großem Interesse verfolgt werden.

Briefkasten der Redaktion.

Frau G. F. in A. Man darf nicht einseitig nach
allgemein aufgestellten Theorien handeln, sondern es
sind immer die speziellen Verhältnisse zu berücksichtigen.
Gewiß gehört es zu den idealen Dingen, auf dem Lande
zu wohnen und in der Stadt seinen Geschäften abzu-
zuliegen. Es ist hiebei aber die Frage entscheidend, ob
dem Mann in Ihrem Falle zwei Stunden eingeräumt
sind, um die Nahrung des Mittags einzunehmen, sich
nach Tisch die nötige Ruhe zu gönnen und bei nicht
überhasteter Bewegung rechtzeitig wieder im Geschäft
zu sein. Wer nach dem vormittägigen Geschäfts-
schluß sich in raschem Trab setzen muß, um in beschleunigtem
Tempo zu essen und flint wieder ins Geschäft zu traben,
ohne sich ein wenig Ruhe gönnen zu können, der geht
zum Mittagstisch besser nicht heim, wenn nicht Bahn-
oder Tramverbindung ihm das nötige Aufspannen er-
möglichlich. Wer zum Essen eilen, in Hast essen und
unmittelbar vom hängigen Essen sich wieder in Trab
setzen muß, der schädigt seine Gesundheit und verkürzt
sein Leben. Bei solchen Wohnungsverhältnissen geht
der Mann am Mittag besser nicht heim, denn gesunde
Verdauung bedingt eine ungehörte und unverminderte
Arbeitskraft, sie ist sein Kapital, sein Vermögen. Essen
Sie des Mittags mit den Kleinen eine dicke Suppe
und Brot, und bereiten Sie abends für den Mann ein
kräftiges Essen, das wird nach jeder Richtung hin dienen.
Ihr Mann kann mittags in der Volkstüche essen.

Frl. J. P. in M. Es fragt sich, in welchem
Verhältnis Sie zu der Familie stehen. Wenn Ihnen
Familienzugehörigkeit zugesichert und gewährt ist, so
nehmen Sie den Platz einer Hausdame ein; aber es
braucht wohl nicht erst gesagt werden zu müssen, daß
Sie damit auch in die Pflichten einer Tochter einzu-
treten haben. Und dieser letzteren fällt es kaum ein,
sich unter allen Umständen die bestimmte Feierabend-
stunde und möglichst auf den freien halben Tag zu
halten, sondern sie wird in erster Linie das Wohl, die
Bedürfnisse und Wünsche der Eltern oder der Anver-
wandten, welchen sie zugehörig ist, in Betracht ziehen
und ihr Verhalten danach einrichten; sie wird ihre
speziellen Wünsche immer denjenigen der andern un-
terordnen, ohne aber dieses Tun besonders zu betonen.
Es gibt eben zweierlei Angehörte; solche, die ihren
Posten mit dem Verstand, und solche, die denselben
mit dem Herzen ausfüllen. Ein wirklich gebildetes weib-
liches Wesen wird stets zu den letztern gehören, wenn
auch zugegeben werden muß, daß die rein auf dem
Boden des Wohlwollens und berechnenden Verstandes
stehenden, sich in der Regel materiell weitläufiger zu

stellen verstehen. Ohne Eingehenderes von Ihnen zu
wissen, ohne Ihre charakteristische Eingetragene zu kennen,
so auf geistige und örtliche Distanz kann von uns nicht
festgestellt werden, welcher Kategorie von Angehörten
Sie zugehörig werden müssen, doch werden Sie nun
unschwer die richtige Begleitung herauszufinden ver-
mögen.

W. W. 1. Es geht gar nichts über die Herz-
güte und über die Treue, die nicht das Schicksal fucht.
Glänzende Gaben, welche das Mädchen dazu benutzte,
um damit bequemer Feuerwerk zu spielen, ergeben nicht
das wohlthunende Licht, welches ein trautes Heim so
anziehend und wohlthunend macht; sie sind nicht die Lampe,
welche ein Kinderzimmer durchleuchtet und deren mildes,
beruhigendes Licht dem Krankenzimmer seine Schrecken
nimmt. In seiner Häuslichkeit, im Mittagstisch, im
Drang der Geschäfte und Sorgen und im Umgang
mit den Eigenen und Untergebenen gibt sich der Mensch
so zu erkennen, wie er wirklich ist, und deshalb muß
er eben da aufgesucht und beobachtet werden.

F. J. in A., Sr. S. in O. Private Erledigung
Ihrer Anliegen ist vor der Hand nicht möglich; wir
müssen um Geduld bitten.

Nur allein Eisen vermag Blut zu bilden und zu stärken.

In den meisten Fällen kann es aber vom Magen
nicht vertragen werden. Eine glückliche Zusammen-
setzung, die vom Publikum seit 27 Jahren bevorzugt
wird, ist **Golliet's Eisen-Cognac**. Man verlange
stets die Marke der „zwei Palmen“, da alle Nach-
ahmungen wertlos sind. In allen Apotheken zu Fr.
2.50 und 5 Fr. [1044]

Hauptdepot: Apotheke Golliet in Murten.

Kräftigungsmittel. [964]

Herr Dr. Offergeld in A. A. B. schreibt: „Dr.
Hommel's Sämatogen habe ich in einigen Fällen ver-
sucht und auch bereits dieses Präparat weiterhin ver-
ordnet. Es handelt sich hauptsächlich um blutarme,
junge Mädchen, sowie einige Fälle von körperlicher
und geistiger Erschlaffung älterer Frauen. Was mir an der
Wirkung besonders aufgefallen war, war die in allen Fällen
eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und ins-
besondere bei älteren Personen die erneute Belebung
des gesamten Organismus.“ Depots in allen Apotheken.

Zur gefl. Beachtung.

Schriftliche Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beilegt werden.
Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beilegt werden.
Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.
Auf Inserate, die mit Chiffre beschriftet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.
Es sollen keine Originalsignale eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beilegt.

Eine gebildete, ältere Witwe, stillen, bescheidenen Wesens, in der Leitung eines Hauswesens durchaus erfahren, wünscht für kürzere oder längere Zeit in einem guten Haushalt eine Vertrauensstelle zu bekleiden, z. B. als Stellvertreterin der leidenden oder abwesenden Hausfrau. Die Betreffende wird von hochachtbaren Damen, welche Gelegenheit hatten, ihr Wesen und Wirken aus eigener Erfahrung zu beurteilen, wärmstens empfohlen. Die Suchende macht bei zusagenden Verhältnissen sehr bescheidene Ansprüche. Gefl. Offerten übermitteln die Expedition unter Chiffre 1180 FV. [1180]

Gesucht

nach Wädensweil:
ein treues, fleissiges Mädchen für die Hausgeschäfte. Offerten unter Chiffre 1173 befördert die Expedition. [1173]

Zu vermieten

für kommende Saison:
die zweite Etage einer schönen, möblierten Villa, bestehend in: Salon, Esszimmer, 2-4 Schlafzimmern, Küche nebst Zubehör. Das Haus ist von grossem Garten umgeben. Schöne, sonnige Lage im Bündner Oberland an der Hauptstrasse, zehn Minuten vom nächsten grösseren Dorfe entfernt, wo sich die Hauptpost und das Telegraphenbureau befinden. Viermaliger, täglicher Postverkehr mit Postablage bei der Villa. Die Gelegenheit ist sehr geeignet für eine ruhige, feine Familie, welche ganz oder teilweise eigenen Haushalt wünscht. Anfragen für nähere Auskunft vermittelt die Expedition. Photographien stehen zur Verfügung. [1177]

Kinder-Milch.
Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhilft
Verdauungsstörungen.
Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.
Dépôts in den Apotheken. 1826



868 Meter
H. M. **Hotel & Pension Beau-Sejour** 2 Stunden v. Bern
Zimmerwald
Vortrefflicher Luftkurort mit Badeinrichtung (Sool). Prachtvolle Aussicht auf das Alpengebirge. Geschützte Gartenanlagen und waldige Promenaden (grosse Tannenwälder). Feine Küche und Keller. Molkenkuren. Mässige Preise. Prospekte gratis zur Verfügung. Empfiehlt sich ergebenst
Fr. Isely.

Bad Fideris
im Kanton Graubünden
Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich dreimal Postverbindung.
Eröffnung den 1. Juni.
Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft.
1060 Meter über Meer.
Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. Das Etablissement, umgeben von herrlichen Tannenwäldern und Anlagen, ausgestattet mit neuem, hohem, elegantem Speisesaal, neuem Damensaal, neuem Billard- und Rauchzimmer, Neubau mit elegant möblierten Fremdenzimmern, Vestibule, Balkons, Veranden, entspricht allen modernen Anforderungen. Bäder (vollständig neue Installation in feinsten Ausführung). Douche und Inhalationskabinett. Milchkuren. Betsaal. Post-, Telegraph, Telefon. Elektrische Beleuchtung sämtlicher Säle und Fremdenzimmer. 250 Betten.
Juni und September ermässigte Preise.
Das Mineralwasser ist in frischer Füllung in Kisten zu 30 Halbliter von der Direktion und vom Hauptdepot: Herrn Apotheker **Heibing in Rapperswil**, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen.
Prospekte und Erledigung von Anfragen durch
Kurarzt: (Zag R 61) Die Badedirektion:
Dr. med. O. Schmid. Fideris, im Mai 1901. **A. Ziltener - Hessi.**

Für ein gebildetes, im Hauswesen und in den Handarbeiten tüchtiges, charaktervolles Frauenzimmer gesetzten Alters und taktvollen Wesens, welches befähigt ist, die Dienstboten zu beaufsichtigen, und wo es nötig ist, auch selbst Hand anzulegen, ist Stelle offen als Beschliesserin in einem feinen Herrschaftshaus (Campagne) am Genfersee. Eine wirklich gediegene, taktvolle Person, die mit guten Manieren einfaches Wesen verbindet, findet einen sehr schönen Wirkungskreis und gut bezahlte Stelle. Zu näherer Auskunft ist die bisherige Inhaberin des Postens, die aus Altersrück-sichten leider demissionieren muss, gerne bereit. Schriftliche Offerten unter Chiffre Sch 1179 befördert die Expedition. [1179]

Eine gebildete Tochter, ruhigen, taktvollen Wesens, beider Sprachen mächtig und in der Schneiderei bewandert, sucht passende Stelle als „Stütze“ in einem geordneten Haushalt oder zur gänzlichen Besorgung eines gut erzogenen Kindes. Freundliche Behandlung Hauptbedingung. Gefl. Offerten unter Chiffre A 1166 befördert die Expedition. [1166]

Kinder-Pension.

Unterzeichnete wünscht einige Kinder bei sich aufzunehmen, sei es für kürzeren Ferienaufenthalt zur Kräftigung der Gesundheit in guter Luft, bei einfacher, nahrhafter Kost, sei es für längere Zeit zu spezieller Pflege und gewissenhafter Fürsorge. Einzelne Unterrichtsstunden können im Hause erteilt werden. Nähere Auskunft erteilt gerne
Lydia Lutz, Teufen, Ct. App.

Referenzen: Frau Pfarrer Haury und Pestalozzi, St. Gallen; Frau Pfister-Meyer, Rorschach; Zürich; Frau Pfarrer Schlatter, Morischausen, Kt. Schaffhausen; Frau Finckel-Wächter, Birkenstrasse 83, Basel; Frau Lutz-Schlatter, Kronbühl b. St. Gallen. [1178]

Israelitisches Knaben-Institut
Villa „Les Jordils“
Lausanne (französische Schweiz)
Referenzen und Prospekte zur Verfügung.
Direktor: **B. Bloch.**
914]

Töchter-Institut
„Flora“ Kronthal, St. Gallen.
 Sorgfältige Erziehung u. gründlicher Unterricht i. deutsch., franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Referenzen v. Eltern d. Pensionärinnen. Prospekte. Hochachtungsvoll [1907]
Frau M. Brühmann-Heim.

Was Leinwand ist in
 Scherenschnitt u. Aufwandsarbeiten
 feinsten u. schönsten Stoffen, Baumwoll-
 u. Halbbaummwollstoffen, Seiden- u.
 Vervandstoffen, Stoffe für die
 Winterbekleidung im Modestyl
Max Wirth
 Linientypus 52 Zürich
 Lage v. v. alleu Sehenswürdig.
 In Wohnungen St. Gallen
 Basel u. Winterthur
 u. seit 25 Jahren als selbststän-
 dige Schneiderei in Zürich
 u. Winterthur
 Max Wirth

Damen-, Herren-, Knaben-
 GROSSES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ
LODEN J. J. NÖRR Zürich
 Bahnhofstr. 71
 Homespun, Cheviots, Covercoat, Tucho etc.
 Meterweise! Massanfertigung. [1917]
 Feine Schneider-, eleg. Schneiderinnen-Arbeiten.
 Fertige Jaquette- u. Tailleur-Costime von 25 Fr. an.

Für 6 Franken
 versenden franko gegen Nachnahme
 bito. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
 (ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der
 feinsten Toilette-Seifen). [846]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Gesichtshaare
 etc. entfernt unschädlich das echte
Brünings Enthaarungspulver.
 Dose Mk. 2. — gegen Einsendung
 oder Nachnahme.
C. Reisser, Frankfurt a. M. P 25
 (H. 6. 1225) Neue Zeil 47. [881]

Magenkranken [1193]
 Nervenleidenden und Geschlechts-
 leidenden gebe unentgeltl. ein Heil-
 verfahren, resp. Heilmittel an, das mir
 und vielen dauernde Heilung brachte.
 Adr: Postfach 16 Waldstatt, Appenz.

GALACTINA
 Kindermehl.
 Bester Ersatz der Muttermilch.

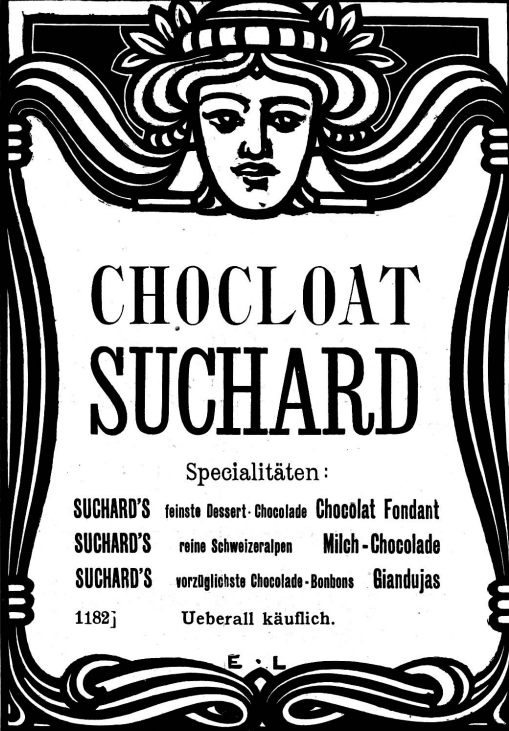
1881.
 Gegegründet
 Schweizer Kindermehl-Fabrik
 Lüthi, Zingg & Co.
 BERN
 5 Ehren-Diplome · 12 Grands Prix.
 21 Goldene Medaillen.

Erhältlich in Apotheken, Droguerien
 und Spezereihandlungen. (H 389Y) [890]

Bienenhonig
 feinsten schweizerischen Blütenhonig,
 verkauft mit Garantie für **Echtheit**
 in Büchsen à 1, 2 u. 4 1/2 Kilo à Fr. 2.40
 per Kilo [499]
Max Sulzberger, Horn a. B.

Solothurner Jura. **Bad Lostorf** Bahnstat. Olten.
Saison Mitte Mai bis Oktober.
 Post, Telegraph und Telephon im Hause. Sehr starke Schwefelquelle
 mit Kochsalzgehalt und salinische Gypsquelle. Ruhige, ländlich schöne Lage.
 Pensionspreis 5 Fr. und Fr. 3. 50. Zimmer von 1 Fr. bis Fr. 2. 50. Prächt-
 ige Fernsicht auf die Alpen. Waldspaziergänge in nächster Nähe. Täglich
 zweimalige Postverbindung (1 Std.) mit Olten. Kurarzt. Prospekte
 und Auskunft durch den Eigentümer (Za 1546 g) [1172]
 Kurarzt: Dr. Schilling aus Olten. **Jos. Guldemann.**

Luftkurort Lenk
 1105 m. ü. M. Kanton Bern 1105 m.ü. M.
Hotel und Pension zur „Krone“.
 Zunächst den Bädern. Prachtvolle Aussicht auf den Gletscher, Wildstrubel,
 Wasserfälle, Wiesen und Berge. Sonnige Zimmer mit Balkons. Schwefelwasser
 gratis. Milch- und Molkenkuren. Feine Küche (Chf). Schattenplätze. Aeusserst
 bescheidene Preise auch für Touristen. Elektrisches Läutewerk und Licht. [1167]
 Es empfiehlt sich bestens
Frau Zürcher-Bühler, propr.


CHOCLOAT SUCHARD
 Specialitäten:
 SUCHARD'S feinste Dessert-Chocolate Chocolat Fondant
 SUCHARD'S reine Schweizeralpen Milch-Chocolate
 SUCHARD'S vorzüglichste Chocolate-Bonbons Giandujas
 1182] Ueberall käuflich.
 E. L.

Ottenleuebad, Rt. Bern
 Luftkurort. 1430 Meter über Meer. Sonnig und geschützt. Herrliches Gebirgs-
 panorama. Starke Eisenquelle. Pension mit Zimmer von Fr. 5. 50 an. Elektrische Be-
 leuchtung. Billard. Schweizerische und deutsche Kegelbahnen. Telegraph und Cele-
 phon. **Fahrverbindung täglich** nachmittags 1 1/2 Uhr, Sonntags ausgenommen. Ab-
 gangsort: Café Berna, Schauplatzgasse, Bern. Eröffnung 10. Juni. (H 5929)
 Prospekte durch [1169] **G. Schmutz.**

Institut für junge Leute
Clos-Rousseau, Cressier bei Neuenburg.
 Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.
Gegegründet 1859.
 Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplo-
 mierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes.
 Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [871]
Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Parketol aus der Fabrik von K. Braselmann, Höchst a. M., gesetz-
 lich geschütztes, einziges Mittel für Parketböden, das
feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz gibt, ohne
 glatt zu sein, jahrelang hält, Linoleum konserviert und
 auffrischt. Wischen und Blochen fällt ganz fort; geruchlos und sofort trocken. Pro-
 spekte u. Zeugnisse zu Diensten. Parketol wird gelblich u. farblos geliefert. (H 6. 2159)
Generaldépôt für die Schweiz: Lendi & Co., Zürich. [942]
 Niederlage in Herisau bei Apotheker A. Hoerler.

Neuester
Turnapparat
 für ins Freie
**Lungen- u. Brust-
 Stärker**
 besser als alle früheren
12 Fr. bis 24 Fr.
**Trapeze, Schaukeln
 Springseile etc.**
 empfiehlt bestens
D. Denzler
 Sonnenquai 12 Schwegergasse 4
Zürich. [1171]


 Für Familien, besonders auf dem
 Lande, dann für Pensionen, Hotels,
 Schulen, Werkstätten, Fabriken, An-
 stalten, Klubbütten, Vereine etc. emp-
 fiehlt zwecks rascher Hilfeleistung
 bei Unfällen: [1184]
**Haus- und
 Taschenapotheken
 Verband-**
**Etois, -Taschen, -Kästen
 Bulgen etc.**
 Schweiz. Mediz- und Sanitäts-
 Geschäft A.-G.
C. Fr. Hausmann
 Hechtapotheke, St. Gallen.

Übertrroffen ist bis jetzt
 Prof. Dr. Liebers echtes
Nervenkraft-Blixir [1811]
 Vollständige, radikale
 und sichere Heilung von
 allen, selbst den hart-
 näckigst. Nervenleiden,
 sichere Heilung der
 Schwäche-Zustände,
 Magen-, Kopf-, Rück-
 schmerzen, Herzklopfen,
 Migräne, schlechte Ver-
 dauung, Unvermögen, Impotenz, Pol-
 lutionen etc. Ausführlich im Buche Rat-
 geber, gratis in jedem Depot. Zu haben
 in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6. 25, Fr. 11. 25.
 Centrale Diät. Gesellschaft Waldstatt,
 Appz., Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann,
 Steckborn. Depots: Hecht-Apotheke St. Gallen,
 sowie in allen Apotheken der Schweiz und des Auslandes.

Ihre Freunde
 verschaffte sich Rumps
**BOR MILK
 SEIFE**
 nur durch die prompte
 Wirkung auf alle Haut-
 unreinheiten, ihre
 durch eine wissenschaftl.
 Herstellungsmethode ga-
 rantierte Milde und ihren
 erfrischenden Wohlge-
 geruch. Per Stück à 70
 Cts. in allen Apotheken, Droguerien und
 Coiffeurgeschäften erhältlich. [700]
 Ich litt 9 Jahre lang an Magenkatarrh und
 konnte nirgends Heilung finden. Vor 7 Monaten
 wurde ich mich fürchtlich an Herrn Borp und wurde
 durch den Gebrauch einer vierwöchentlichen Kur voll-
 ständig geheilt, so daß ich mich seitdem ganz gesund
 fühle. Mit dankerfülltem Herzen empfehle ich allen
 Leidenden, sich von Herrn J. J. Borp in S c h w e i z,
 sofein ein Buch und Fragebogen kostenlos senden
 zu lassen. [780]
 Frau Schönenberger-Seltzer, Safran-
 gasse, Nr. 2, Schaffhausen.

Reine, frische Nidel-Butter
 liefert gut und billig [1146]
Otto Amstad in Beckenried (Unterw.).
 („Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

Linoleum-Fabrik Northallerton

(England)

General-Agentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz

bei

Meyer-Müller & Cie.

Bern Zürich Winterthur

Bubenbergplatz 10 Stampfenbachstrasse 6 Kasino
gegenüber dem Hotel Central.

Einziges Special-Geschäft in der Schweiz
für

Linoleum

mit einem permanenten Lager von circa 3200 Rollen oder 60,000 m².

Mitteilungen

aus den

Königl. technischen Versuchsanstalten zu Berlin

herausgegeben im Auftrage der Königl. Aufsichtskommission.

(13. Jahrgang: 1895, Erstes Heft, Seite 20 bis 23.)

„Den Beanspruchungen gemäss, denen Materialien, wie das vorliegende, in der Praxis ausgesetzt sind, wurde das

Linoleum

verschiedenen Prüfungen unterworfen, um seine Eigenschaften ausgiebig kennen zu lernen, so namentlich seine Wasserdichtigkeit und Abnutzbarkeit. Die geringe Abnutzung, welche dieses Linoleum im Vergleich zu anderen Materialien für gleiche Zwecke (Fussbodenbelag) besitzt, ist bemerkenswert, wie aus nachstehendem Vergleich hervorgeht:

Abnutzbarkeit verschiedener Materialien:

	I. Versuch	4,1 ccm.	II. Versuch	4,7 ccm.
a) Granit	I. Versuch	4,1 ccm.	II. Versuch	4,7 ccm.
b) Basalt	I. „	5,9 „	II. „	6,2 „
c) Marmor	I. „	24,0 „	II. „	24,7 „
d) Holz (Eiche)	I. „	7,3 „	II. „	8,3 „
e) Xylolith (Steinholz)	I. „	7,5 „	II. „	7,8 „
f) Thonplatten	I. „	5,4 „	II. „	4,0 „

Linoleum

I. Versuch 1,8 ccm
II. Versuch 1,8 ccm

Die betreffenden Versuche wurden ausgeführt: „bei Linoleum an Probestücken von 25 cm Länge, 12 cm Breite und 0,36 cm Dicke mit 50 qcm Schleiffläche, bei 30 Ko. Belastung des Probestückes, 440 Umgängen der Schleifscheibe (unter Anwendung von 20 Gramm Naxos-Schmirgel Nr. 3 auf je 22 Scheibenumgänge für die Minute) für den Schleifradius von 22 cm — bei den andern Materialien an Würfeln von 7,1 cm Seitenlänge, d. h. mit gleichfalls 50 qcm Schleiffläche und im übrigen unter den gleichen Verhältnissen, wie bei den Linoleumproben.“

Aus vorstehender vergleichender Gegenüberstellung erhellt zur Evidenz, dass als Fussbodenbelag

„Linoleum nach System Walton“

hinsichtlich seiner Abnutzung gegenüber anderen Materialien bei weitem den Vorzug verdient.

Meyer-Müller & Cie.

Special-Geschäft für Linoleum-Artikel

Bern Zürich Winterthur

Nachdruck verboten.

[1091]

Illustrierte Prospekte gratis und franko.

Klimatischer Kurort und Sommerfrische. „Sanatorium für Nervenkranken. Anstalt für Wasserheilverfahren. Massage. Heilgymnastik. Diätetische Behandlung. Rekonvaleszenten-Station:

Pension und Kurhaus

Kurarzt:
C. Winterhalter,

Thurbad

Besitzer:
Gebr. Winterhalter

1175]

Bischofszell

Grosse Badenanstalt mit Schwimmbassin für Herren und Damen. Sonnenbäder. Wannenbäder. Moor-, Sool-, Schwefel-, Fichtennadel- und aromatische Bäder. Schöne Parkanlagen. Prachtige Waldspaziergänge mit vielen Aussichtspunkten. Gross. Speisesaal für Vereine und Hochzeiten. Grosse Gartenwirtschaft und gedeckte Kegelbahn. Stallung. Pensionspreis von Fr. 3.50 an

Illustrierte Prospekte gratis und franko.

Fischingen (Thurgau)

Hotel und Pension „POST“

in gesunder Gegend am Fusse des Hörnli. Schöne Spazierwege und Ausflugs-
punkte. Für Ruhe- und Erholungsbedürftige ganz besonders geeignet. Schöne
Zimmer und gute Küche. Pensionspreis Fr. 3.50 und 4 Fr. [1178

Bestens empfiehlt sich

Schmid-Büchi.

PASSUGG

829 Meter ü. M. — 3/4 Std. von Chur.

Bad und Kurhaus.

Offen vom 15. Mai bis 15. Oktbr.

Pensionspreis inkl. Zimmer von 7 Fr. an. Reduzierte Preise im Mai, Juni, September und Oktober. **Heilquellen:** „Urticus“ für Magen- und Darmkatarrh, Sodbrennen, Leber-, Nieren- und Blasenleiden, Gallenstein, Fettsucht, Verschleimungen jeder Art, Husten und Heiserkeit. „Belvedra“ bei Störungen der Ernährung und Blutbildung, Bleichsucht, Blutarmut und neuralgischen Zuständen. „Theophil“ ist das zuträglichste Tafelwasser, erfrischend, säuretilgend und die Verdauung befördernd. Bedeutender Wasserexport von allen 3 Quellen. Waldspaziergänge in der Nähe des Kurhauses. Neue Trinkhalle und Restaurant in der wildromantischen Rabusschlucht. Kohlensäure Sool- und Stahlbäder. Post, Telegraph und Telefon im Hause. Prospekte und nähere Auskunft durch die
Kurarzt: Dr. Scarpatetti. [1142
Direktion: A. Brenn.



Berner Leinen

Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.
Jede Meterzahl. Spec. Brautausstevorn Monogr.-Stickerel.
Muster franco. Billige Preise.

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)

Leineweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [425
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten

F. Zwicky

Seidenzwirneri u. Färberei, WALLISELLEN

empfiehlt reichhaltige Auswahl

waschechte Handstickseide

„Filoflose“

(Zà 1812 g)

Dépôt bei:

[1163

Rudolf Osterwalder, Neugasse 49, St. Gallen.

Trunksucht-Heilung.

632] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme empfehlen. Sihlhallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember 1897. Albert Wernli. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Wernli dahier. Zürich III, den 28. Dezember 1897. Stadtmannamt Zürich III. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.

Flaum-Steppdecken-Fabrikation

von

Carl Müller in Burgdorf.

Maschinenbetrieb mit eigenen patentierten Maschinen.

Billigste Bezugquelle

für Flaum-Steppdecken in allen Genres und Stoffgattungen.

Grosse Auswahl, gediegene, neue Dessins. [647

Reichhaltige Musterkollektion, sowie illustrierter Katalog und Preiscurant franko.

Telephon.

NB. Das Umarbeiten von Divet in Steppdecken wird prompt und billigst besorgt.

Telephon.

Luftkurort Nessler Obertoggenburg

760 M. ü. M.
Privat-Pension Kuhn-Grob.

Komfortable Einrichtung. Terrasse. Badzimmer. Elektrische Beleuchtung. Prima Küche (Specialität: frische Bachforellen). Pensionspreis 4 bis 5 Fr. Mai und Juni, sowie September und Oktober Preismässigung. Schattenplätze. Neu erstellte Waldwege. Sonnige Südlage. Staubfreie Umgebung. Prospekte zu Diensten. Kurarzt: Dr. Kuhn. [1151]

Luftkurort Wolfhalden

Mt. Appenzell A.-Rh. 720 M. ü. M.

als ruhiger und angenehmer Kuraufenthalt mit wunderschöner Aussicht über den grössten Teil des Bodensees und die umliegenden Gelände bekannt, mit dreimaliger Postverbindung je von und nach Rheineck (V. S. B.) und Heiden (R. H. B.), darf Erholungsbedürftigen wärmstens empfohlen werden. Anmeldungen nimmt gerne entgegen und vermittelt auch solche [1150]

L.-Arzt F. Spengler

Elektrotherapie, Elektro-Nomöopathie, Massage, schwedische Heilgymnastik.

Verlangen Sie in allen Delikatess-, Spezereihandlungen und Droguerie-Geschäften

De Jong's holländ. Cacao

1136] (königl. holländ. Hoflieferant)
Bekannt durch seine Billigkeit, seinen köstlichen Geschmack und feines Aroma. Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.

Für jede Dame

ist unser Corset „Sanitas“, Marque déposée Nr. 6300, in gesundheitlicher Beziehung von grösstem Wert.

Es zeichnet sich durch die porösen Brust- und Seiten-Gummeinsätze aus, so dass vermöge deren Dehnbarkeit, sowie der angebrachten ganz weichen Schliesse die inneren Organe nicht den geringsten Druck erleiden, und dabei graziöseste Figur zum Ausdruck gelangt.

Diese Sanitascorsets sind empfohlen durch die Herren Aerzte Prof. Dr. Eichhorst, und Prof. Dr. Huguenin in Zürich, und zu erhalten in allen besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften. [821]

Corsetfabrik Gut & Biedermann, Zürich und Brüssel.
Zürich 1894 - Diplom - Genf 1896.

Sanatogen ::::

Kräftigungs- und Auffrischungsmittel namentlich für die Nerven.

Als diätetisches Nährpräparat bei Lungenkrankheiten, Nervosität und Nervenschwäche, bei Frauenleiden, Bleichsucht und Blutarmut, bei Magen- und Darmleiden, bei Ernährungsstörungen der Kinder (Erbrechen, Durchfall), in der Rekonvaleszenz nach erschöpfenden Krankheiten, als Kraftnahrung stillender Mütter, ärztlicherseits wärmstens glänzend begutachtet durch eingehende Untersuchungen in der III. medicinischen Klinik, der Kinderklinik des Professor Frühwald, in der n.-ö. Landes-Irrenanstalt, Wien, in den Kliniken der Geheimräte Eulenburg, Tobold, Berlin u. s. w. [713]

Hergestellt von Bauer & Cie., Berlin SO. 16.

Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Generalvertretung für die Schweiz: E. Naldolny, Basel.
Ausführliche Mitteilungen gratis und franko.



Neuartiges Mako-Strick- u. Häkelgarn

Seidig, weich, ausserordentlich stark und haltbar. Erspart viel Flickarbeit. Angenehmes Verarbeiten und Tragen. Ein Versuch wird jedermann überraschen und befriedigen. (Za 1491 g)

Lang-Garn mit Seidenglanz wird in zwei Stärken und 46 Farben erstellt und ist seit einem Jahr erprobt, in bereits 2000 Handlungen der Schweiz erhältlich. [996]

Aiagin

1156] Alleiniges Fabrikat der (Za 1779 g)
Aluminium-Industrie-Akt.-Ges. Neuhausen (Schweiz).

Zu haben in den meisten Apotheken und Droguerien.

bewährtestes Mittel z. sofortigen Entfernen aller Obst-, Wein- u. Tintenflecken aus weissen Leinen-, Baumwoll- und anderen weissen Geweben (Handtücher, Tisch- u. Leibwäsche) garantiert unschädlich für das Gewebe.

Empfohlen durch die „Schw. Frauen-Ztg.“

Reform-Korsett

Dr. med. Anna Kuhnow.

Bequem, solid u. billig
leicht waschbar.

Preis 6 Fr. [1015]

Fabrikant: F. Wyss

Mühlebachstrasse 21, Zürich V, beim Bahnhof Stadelhofen

Wer zu billigem Preis

nur das Beste will, der verwende Maggi's 3 Specialitäten: Suppenrollen, Suppenwürze und Bouillonkapseln. Diese einheimischen Produkte sind zu haben in allen Spezerei- und Delikatess-Geschäften. [1154]

Handelsschule „Frey“, Bern

Staatlich konzessioniert

Studium aller modernen Sprachen und Handelsfächer. Erste Vorbereitungs- schule für Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Examen. [943]
Prospekte und Jahresberichte beim Vorsteher: Emil Frey, Schanzenstr. 4, Bern.

Ischias, Hüftweh:

Ich bezeuge hiemit, dass ich 1 1/2 Jahre lang an hartnäckigem Ischias, Hüftweh in Hüfte, Oberschenkel und Knie links gelitten und vieles ohne Erfolg gebraucht habe. Durch die briefl. Behandlung der Privatpoliklinik in Glarus bin ich von diesem schmerz. Leiden vollkommen befreit worden, wofür ich öffentl. meinen Dank ausspreche. Buetzwil, Sempach, Kt. Luzern, 18. März 1900. A. Bachmann. — Die Echtheit der Unterschrift des Herrn A. Bachmann, Buetzwil, bezeugt amtl.: Neuenkirch, 18. März 1900. Gemeinderatskanzlei: H. Oswald, Gemeindeschreiber. — Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchrstr. 405, Glarus, [630]



Golliez Blutreinigungsmittel

oder eisenhaltiger grüner Nusschalensyrup

bereitet von

Fried. Golliez, Apotheker, in Murten.

Ein 27jähriger Erfolg und die glänzendsten Kuren berechtigen die Empfehlung dieses energischen Blutreinigungsmittels als vorteilhaften Ersatz für den Leberthran bei Skropheln, Rhachitis, Schwäche, unreinem Blut, Ekzemen, Flechten, Drüsen, Hautausschlag, rotem und aufgetriebenem Gesicht etc.

Golliez Nusschalensyrup wird von vielen Aerzten verschrieben und ist angenehm im Geschmack, leicht verdaulich und ohne Ekel oder Erbrechen zu erregen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel bei allen schwächlichen, hinfälligen, blutarmen, bleichsüchtigen, an Skropheln oder Rhachitis leidenden Personen. [992]

Um Nachahmungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich Golliez Nusschalensyrup, Marke der „2 Palmen“. In Flaschen von 3 Fr. und Fr. 5. 50, letztere für die Kur eines Monats reichend.

Erhältlich in allen Apotheken.

Versäumen Sie nicht!!!

Lesen Sie Rauschs Haarkur. Das Haar, seine Pflege, Krankheiten und deren Heilung. Preis 70 Rp. Direkt von [989]
J. W. Rausch, Emmishofen.



Jordan & Cie.
60 Bahnhofstr. 60
Zürich.

Special-Geschäft für echte Loden
engl. Cheviots — Covercoat
Homespuns. [973]
Massanfertigung.
Jaquette- und Tailleur-Costume
(Genre tailleur) Mäntel.
Annahme jeden Stoffes zur Verarbeitung.

Trunksucht

und deren Folgen werden briefl. schnell und billig mit unschädlichen Mitteln nach eigener bewährter Methode geheilt. Keine Geheimmittel. Zahlreiche Dank-schreiben von Geheilten liegen vor. [984]
Adr.: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.

Frau Seilaz-Brunner in Aarau

erteilt gründlichen Unterricht im Damenfrisieren (mod. Genre), sowie Kopfwaschen nach englischer Methode.

◆ Ondulation Marcel ◆
Es können auch nur einzelne Stunden genommen werden. [1168]

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfiger
840] Ennenda.